



**Hydranten-Korporation**  
**9107 Urnäsch**

Appenzellerstrasse 4  
Tel. 071 / 364 20 71

## **Geschäftsbericht 2017**





## Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

**Mittwoch, 25. April 2018 im Musikzimmer der Schulanlage Au  
Beginn Hauptversammlung um 20.00 Uhr**

anschliessend Nachtessen im Restaurant Löwen

### Traktanden gemäss Statuten

- a) Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27. April 2017
- b) Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
- c) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Kommission
- d) Genehmigung des Budgets für das laufende Jahr 2018
- e) Wahl der Kommissionsmitglieder, sowie aus deren Mitte Präsident und Kassier, sowie Delegierte in die WKH
- f) Wahl der Kontrollstelle
- g) Änderung der Statuten
- h) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte die ihr von der Kommission zum Entscheid vorgelegt werden
- i) Anpassung der Finanzkompetenz der Kommission
- k) Genehmigung der Tarife für das Wasser, des Feuerschutzbeitrages und der Anschlussgebühr
- l) Erlass der Reglemente über die Wasserabgabe und den Feuerschutzbeitrag
- m) Orientierung über die Wasserversorgungskorporation Hinterland
- n) Wünsche und Anträge ohne Beschlussfassung

Urnäsch, März 2018

Die Kommission

### Wichtiger Hinweis

Der als Stimmrechtsausweis dienende Begleitbrief dieser Einladung ist unbedingt an die Hauptversammlung mitzubringen und beim Eintritt in den Saal abzugeben.



---

## Traktandum a

### Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2016

---

Datum: Donnerstag 27. April 2017  
Zeit: 20.00 – 21.00 Uhr  
Ort: Restaurant Taube

---

**Teilnehmer:** 47 stimmberechtigte der Hydrantenkorporation Urnäsch

Jörg Schmid	Revisor
Jacques Oberli	Revisor
Thomas Steingruber	Präsident
Peter Raschle	Vizepräsident
Michael Wehri	Projektverantwortlicher
Nicole Preisig	Finanzen / Kassierin
Marcel Rechsteiner	Wasserwart
Tina Hachen	Aktuarin

**Entschuldigt:** Hans Lieberherr (alt Präsident Hyko)  
Sandra Zürcher, Appenzellerbahnen AG  
René Niederer und Meier Annelies, Urnäsch  
Jürg Frey, SG, Moos 5, Urnäsch  
Rolf Guerra, Urnäsch  
Brigitte Buff, Friedheimstrasse, Zürich  
Willi Roos, Beinwil am See  
Martin Walt, ARO, Herisau, Moos 1, Urnäsch  
Miriam und Hans Bürki, Ob. Moos, Urnäsch  
Thomas Manser, Gais  
Thomas Thym, Hof, Urnäsch  
Werner Knöpfel, Junior, Urnäsch  
Horst Himmelberger, Schwellbrunn  
Regine und Urs Dörig, Urnäsch

---

**Traktanden:** Begrüssung und Appell  
Wahl der Stimmzähler

- a) Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 28. April 2016
- b) Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
- c) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Kommission
- d) Genehmigung des Budgets für das laufende Jahr 2017
- e) Wahl der sieben Kommissionsmitglieder, sowie aus deren Mitte Präsident und Kassier, sowie Delegierte in die WKH
- f) Wahl der Kontrollstelle
- g) Änderung der Statuten
- h) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte die ihr von der Kommission zum Entscheid vorgelegt werden
- i) Anpassung der Finanzkompetenz der Kommission
- k) Genehmigung der Tarife für das Wasser, des Feuerschutzbeitrages und der Anschlussgebühr
- l) Erlass der Reglemente über die Wasserabgabe und den Feuerschutzbeitrag
- m) Orientierung über die Wasserversorgungskorporation Hinterland
- n) Wünsche und Anträge ohne Beschlussfassung



### **Begrüssung / Appell**

Der Präsident Thomas Steingruber begrüsst die anwesenden Mitglieder der Hydrantenkorporation zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2016. Speziell begrüsst wird Gemeinderat Christian Knöpfel, RGPK-Mitglied Elisabeth Fontana, Alfred Fässler, Grundeigentümer Neubau Reservoir Schlatt und Gastgeber Niklaus Frischknecht.

Der Versand der Einladungen mit Geschäftsbericht 2016 erfolgte fristgerecht, die Hauptversammlung kann rechtsgültig abgehalten werden.

### **Stimmberechtigte Personen**

47 Personen anwesend und stimmberechtigt (Pro Person gilt eine Stimmabgabe)  
absolutes Mehr = 24 Stimmen

### **Wahl der Stimmenzähler**

Peter Mathis wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

### **Traktanden**

Da keine Änderungswünsche aus der Versammlung gewünscht werden, kann die Hauptversammlung gemäss ordentlicher Traktandenliste laut Statuten abgehandelt worden. Die Versammlung ist beschlussfähig und gilt als eröffnet.

#### **a) Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 28. April 2016**

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 3–7 enthalten. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

#### **b) Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 8-13 enthalten. Auf das Verlesen des Jahresberichts wird verzichtet, diverse Punkte werden durch den Präsidenten etwas genauer erläutert.

### **Niederschläge**

Die Niederschlagsmenge lag im Berichtsjahr auf der Alpennordseite im Schnitt bei 90-120% der Norm von 1981 bis 2010. Lokal lagen die Werte zwischen 120 - 130 Prozent. Das aussergewöhnlich niederschlagreiche erste Halbjahr lieferte bis Jahresmitte regional bereits 75 – 95 Prozent der normalen Jahresmenge. Das anhaltende Hochdruckwetter mit Rekord-trockenheit führte zur Schneearmut in den Bergen und Ausbleiben von Wasser, was sich in der Grafik des monatlichen Quellwasseranteils widerspiegelt. Bis Ende Augst konnte ein guter Durchschnitt beobachtet werden, doch danach zeigte sich ein deutlicher Einbruch des Quellertrages.

### **Wasserbeschaffung**

Der Anteil von Quellwasser betrug im 2016 rund 66% (Vorjahr 48%), womit rund 2/3 des Wasserbedarfs der Gemeinde durch die Tüfenbergquellen abgedeckt werden konnte. Die restliche Wasserbeschaffung erfolgte durch die fünf Grundwasserpumpwerke der Wasserversorgungskorporation Hinterland entlang der Urnäsch im Gebiet Grünau, Schwaderau und Aplis. Im 2016 konnten rund 130'600m<sup>3</sup> aus den Tüfenbergquellen gefasst werden, was eine Steigerung zum Vorjahr von 30% ausmacht.

### **Wasserverbrauch / Wasserbilanz**

Der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde im Jahr 2016 betrug 199'478 m<sup>3</sup>, was ziemlich identisch mit dem Vorjahr (201'875 m<sup>3</sup>) ist. Vom gesamten Verbrauch konnten 128'526 m<sup>3</sup> den Konsumenten in Rechnung gestellt werden, was 64% entspricht. Der nicht verrechenbare Anteil liegt bei 36 %. In diesem Anteil sind Wasserverbräuche für Netz-



spülungen, Feuerwehr, öffentliche Zwecke, Stetsläufe diverser Brunnen, Bauwasserpauschalen und Verluste im Netz enthalten.

### **Zustand der Anlagen / Leitungsbrüche**

Im vergangenen Jahr mussten auf der Hauptleitung Dorf – Zürchersmühle vier Lecke geflickt werden. Wenn man den Trottoirbelag auf dieser Strecke besichtigt, kann man alle paar Meter ein Belagsflick feststellen, Diese Flicke sind gleichbedeutend mit Lecksanierungen. Die Sanierungen zeigen, dass sich die erst gut 40 Jahre alte Leitung in einem maroden Zustand befindet. Da diese Leitung der WKH gehört, sind uns bezüglich Sanierung die Hände gebunden. Unser Anliegen betreffend Sanierung (Kosten ca. 2 Millionen) der Leitung wurde bei der WKH deponiert, kann aber aufgrund anderer Investitionen frühestens ab 2018 realisiert werden.

### **Geplante Projekte 2017**

- Erneuerung Wasserleitung Scheidwegkreuzung bis Abzweiger Scheidweghaldenstrasse
- Ersatz Wasserleitung entlang Grünaubrücke

Die Abstimmung über den Jahresbericht des Präsidenten erfolgt durch den Vizepräsidenten Peter Raschle. Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### **c) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Kommission**

Die Jahresrechnung 2016 und die Bilanz per 31.12.16 sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 14 -15 enthalten. Einige Zahlen werden durch den Präsidenten etwas genauer erläutert.

#### **Jahresrechnung 2016**

Total Betriebsertrag:	CHF 603'724.40
Total Betriebskosten:	CHF 475'789.04
Total Abschreibungen:	CHF 117'499.00
Total Betriebserfolg:	CHF 10'436.36

#### **Bilanz per 31.12.2016**

Total Umlaufvermögen:	CHF 417'946.67
Total Anlagevermögen:	CHF 725'387.60
Total Fremdkapital:	CHF 953'293.80
Total Eigenkapital:	CHF 190'040.47

#### **Revisorenbericht**

Jörg Schmid verliest den Revisorenbericht und bestätigt, die Jahresrechnung 2016 und die Bilanz per 31.12.16 am 20.03.17 mit Jacques Oberli kontrolliert zu haben. Die Buchhaltung ist sehr sauber und detailliert geführt und stimmt mit den vorhandenen Belegen überein. Die Bestände sind ausgewiesen.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Betriebserfolg von CHF 10'436.36 ab. Die Abschreibungen betragen CHF 117'499.00. Auf die Amortisation des Darlehens wurde erneut verzichtet. Ebenso wurden die Rückstellungen erhöht, damit genügend Mittel für das anstehende Projekt Reservoir Schlatt vorhanden sind.

Den Anträgen der Revisoren zur Genehmigung der Jahresrechnung 2016, sowie zur Entlastung der Kommission wird einstimmig zugestimmt. Der Kassierin Nicole Preisig wird für die saubere und vorbildliche Arbeit bestens gedankt.



**d) Genehmigung des Budgets für das laufende Jahr 2017**

Das Budget für das Jahr 2017 ist im Geschäftsbericht auf Seite 14 enthalten sieht wie folgt aus:

Total Betriebserträge	CHF 534'000.00
Total Betriebskosten	CHF 398'851.00
Total Abschreibungen	CHF 130'000.00
Betriebserfolg	CHF 5'149.00

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

**e) Wahl der sieben Kommissionsmitglieder, sowie aus deren Mitte Präsident und Kassier, sowie Delegierte in die WKH**

**Kommissionsmitglieder**

Es liegen keine Rücktritte vor.

Die Gesamterneuerungswahl fällt mit denen der Gemeinde im Jahr 2019 zusammen

**Delegierte WKH**

Es liegen keine Rücktritte vor.

Die Gesamterneuerungswahl fällt mit denen der Gemeinde im Jahr 2019 zusammen

**f) Wahl der Kontrollstelle**

Es liegen keine Rücktritte vor.

Die Gesamterneuerungswahl fällt mit denen der Gemeinde im Jahr 2019 zusammen

**g) Änderung der Statuten**

Keine

**h) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte die ihr von der Kommission zum Entscheid vorgelegt werden**

**Neubau Reservoir Schlatt**

Der Präsident stellt das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag für den Neubau des Reservoir Schlatt den anwesenden Mitgliedern vor. Vor der Versammlung bestand für alle Mitglieder der Hydrantenkorporation die Möglichkeit, die Pläne im Detail anzusehen.

**Standort:**

Das neue Reservoir ist auf der gleichen Parzelle, etwas oberhalb des bestehenden Reservoirs, direkt an der Tüfenbergstrasse geplant. Der bestehende Baurechtsvertrag mit dem Grundeigentümer wird angepasst, die Verträge sind bereits von beiden Parteien unterschrieben und werden später im Grundbuch eingetragen. Ebenso sind die nötigen Einkaufsverträge in die private Schmutzwasserleitung im Gebiet Schlatt allseitig unterschrieben.

**Reservoir und Wasseraufbereitung:**

Im neuen Reservoir sind zwei Kammern mit je 300 m<sup>3</sup> Inhalt geplant. Die Trinkwasseraufbereitung ist mit einer 3-stufigen Filtration projektiert.



Kostenvoranschlag +/-10%:

Projektierungskosten: 100'000.- (Leistungen abgeschlossen und bezahlt)

Baukosten: 2'000'000.-

Gesamtkosten: 2'100'000.-

Finanzierung:

Bankdarlehen: 1'500'000.- schriftliche Zusicherung einer Bank liegt vor

Subventionsbeiträge Assekuranz: 295'000.- schriftliche Zusicherung liegt vor

Eigenmittel: 205'000.-

Weitere Subventionsgesuche beim Bundesamt für Landwirtschaft und der Patenschaft für Berggemeinden wurden angefragt. Nach ersten Gesprächen kann davon ausgegangen werden, dass mit Subventionsbeiträgen gerechnet werden kann.

Terminplan:

Mai 2017: Einreichung Baugesuch und Start Submissionen

Mitte August 2017: Baubeginn Neubau

Sommer 2018: Fertigstellung und Inbetriebnahme

Herbst 2018: Rückbau altes Reservoir

Fragenbeantwortung:

Zwei Fragen aus der Versammlung werden durch den Vorstand beantwortet.

Abstimmung:

Das Geschäft über den Neubau Reservoir Schlatt mit Baukosten von 2'000'000.- wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **i) Anpassung der Finanzkompetenz der Kommission**

keine Änderung.

#### **k) Genehmigung der Tarife für das Wasser, des Feuerschutzbeitrages und der Anschlussgebühr**

Die Tarife sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 23 – 24 enthalten und entsprechen denen des Vorjahres. Die Tarife 2017 werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident informiert, dass der Vorstand die Abtretung des Feuerschutzbeitrages an die Gemeinde prüft. Feuerschutz ist grundsätzlich Sache der Gemeinde und nicht der Hydrantenkorporation und könnte im Feuerschutzreglement eingebunden werden. Mit dieser Regelung könnten evtl. für alle Gebäude und nicht nur für die im Umkreis von 250m eines Hydranten Feuerschutzgebühren erhoben werden. Ein erster Kontakt mit der Gemeinde hat stattgefunden. Sobald das Geschäft konkreter ist, wird dies der Hauptversammlung vorgelegt.

Der Wasserbezug von Nichtmitgliedern der Hydrantenkorporation ist im Tarifblatt nicht geregelt, es fehlt eine Grundgebühr. Der Vorstand wird bis zur nächsten Hauptversammlung einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten.

#### **l) Erlass der Reglemente über die Wasserabgabe und den Feuerschutzbeitrag**

Es liegen keine Änderungen vor



**m) Orientierung über die Wasserversorgungskorporation Hinterland**

Der Jahresabschluss der WKH erfolgt neu per 31. Dezember (vorher 30. September). Die Delegiertenversammlung 2017 findet im Juni statt.

Die Wasserleitungen entlang der Hundwilertobel- und Steblenbachbrücke sind gebaut. Der Bau der Verbindungsleitung bis Mitledi Hundwil erfolgt in den nächsten Jahren.

**n) Wünsche und Anträge ohne Beschlussname**

Keine Anträge

Der Präsident bedankt sich beim Wasserwart Marcel Rechsteiner und seinem Stellvertreter Hanskoni Frischknecht für die Arbeiten zum Erhalt von sauberem Trinkwasser. Weiter bedankt er sich bei den restlichen Vorstandsmitgliedern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, bei den Revisoren für die kritische Überwachung der Rechnung und der Vorstandsarbeit. Ein grosser Dank geht an die anwesenden Mitglieder der Hydrantenkorporation Urnäsch für das entgegengebrachte Vertrauen in den Vorstand, insbesondere mit der Genehmigung des Neubaus Reservoir Schlatt.

Der Vizepräsident Peter Raschle bedankt sich beim Präsidenten für seinen Einsatz für die Hydrantenkorporation Urnäsch und für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

die Aktuarin

Tina Hachen-Rechsteiner





## Traktandum b

# Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2017

## 1. Allgemeine Informationen

Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen der Vorbereitungsarbeiten für den Neubau des Reservoir Schlatt. Nach der Zustimmung des Neubauprojektes an der letzten Hauptversammlung vom April 2016 wurden die Baueingabe und die ersten Arbeitsausschreibungen getätigt. Die Baubewilligung traf im Juli 2017 ein, erste Arbeiten wurden vergeben. Leider geriet das Projekt dann aber aufgrund einer Beschwerde eines unterlegenen Unternehmers ins Stocken. Mehr zu Thema Reservoir Schlatt ist unter Punkt 6 zu finden.

Im Bereich Unterhalt wurden diverse kleinere Projekte realisiert und zwei Leitungserneuerungen abgeschlossen. Die Netzerweiterungen Engelhalde und Schwarzenberg konnten ebenfalls abgeschlossen werden.

## 2. Niederschläge / Wetter

Das Jahr 2017 brachte der Schweiz den drittwärmsten Frühling und den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864. Gesamthaft blickt die Schweiz auf das sechstwärmste Jahr in der 154-jährigen Messperiode zurück. Die Jahrestemperatur lag in den meisten Gebieten der Schweiz 0.7 bis 1.2 Grad über der Norm 1981-2010.

Die Niederschläge erreichten auf der Alpennordseite verbreitet zwischen 70 und 90 Prozent, lokal auch 100 bis 110 Prozent der Norm 1981 – 2010.

Der Winter 2016/17 geht als äusserst trocken und schneearm in die Geschichtsbücher ein, die Niederschlagsmenge erreichte im landesweiten Mittel nur ca. die Hälfte der Norm. Dafür fiel Ende April aussergewöhnlich viel Schnee bis ins Flachland. Der Sommer war geprägt von Hitze und Trockenheit. Der September zeigte sich von der kühlen und nassen Seite. Im Oktober herrschte noch einmal trockenes und sehr sonniges Wetter. Ab Dezember hielt der Winter Einzug mit Schnee bis in tiefe Lagen.

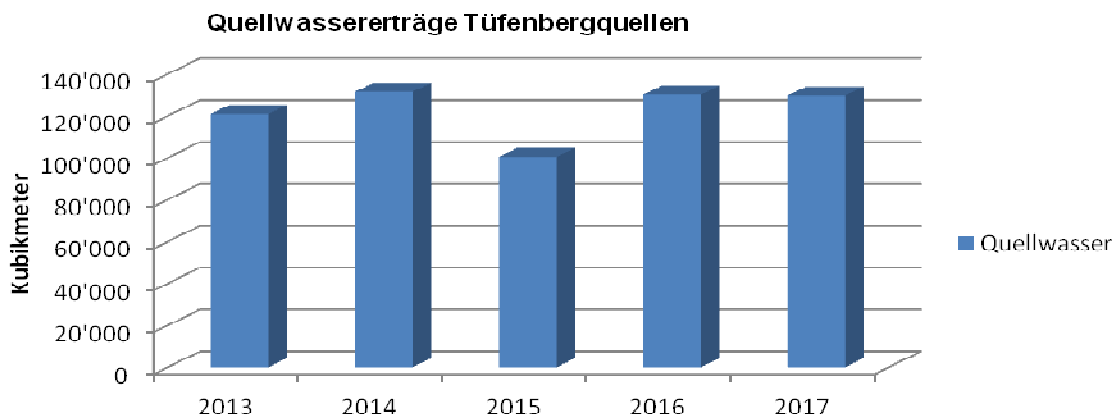
(Quelle: Klimabulletin 2017 von MeteoSchweiz).

## 3. Wasserversorgung

### 3.1 Wasserbeschaffung

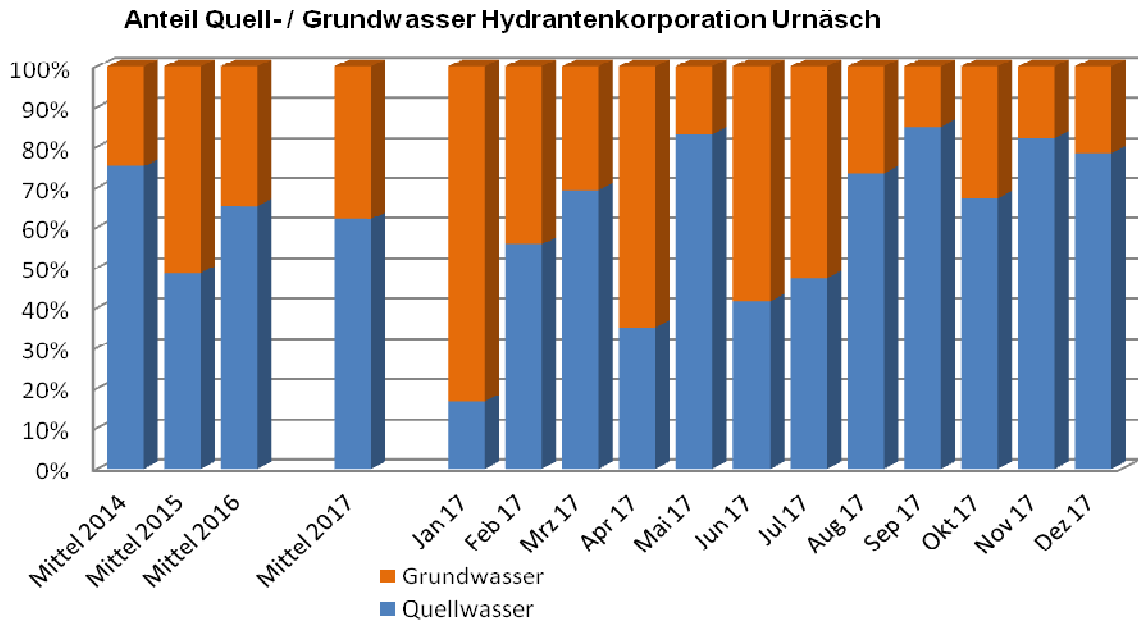
Die Wasserbeschaffung der Hydrantenkorporation Urnäsch erfolgt aus den Quellen im Gebiet Tüfenberg sowie aus den fünf Grundwasserpumpwerken der Wasserversorgungskorporation Hinterland entlang der Urnäsch im Gebiet Grünau, Schwaderau und Aplis.

Im Berichtsjahr betrug der Quellertrag 129'700m<sup>3</sup> (Vorjahr 130'200m<sup>3</sup>) und liegt somit im Bereich des Vorjahres.

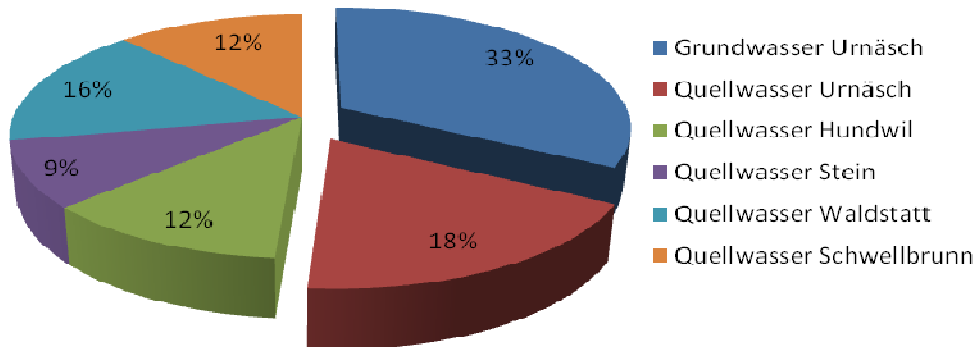




Der durchschnittliche Anteil von Quellwasser betrug über das gesamte Berichtsjahr 62.0% (Vorjahr 65.2%). Somit konnten knapp 2/3 des gesamten Wasserverbrauches der Gemeinde Urnäsch mit Quellwasser gedeckt werden.



### Wasserbeschaffung Wasserversorgungskorporation Hinterland 2017



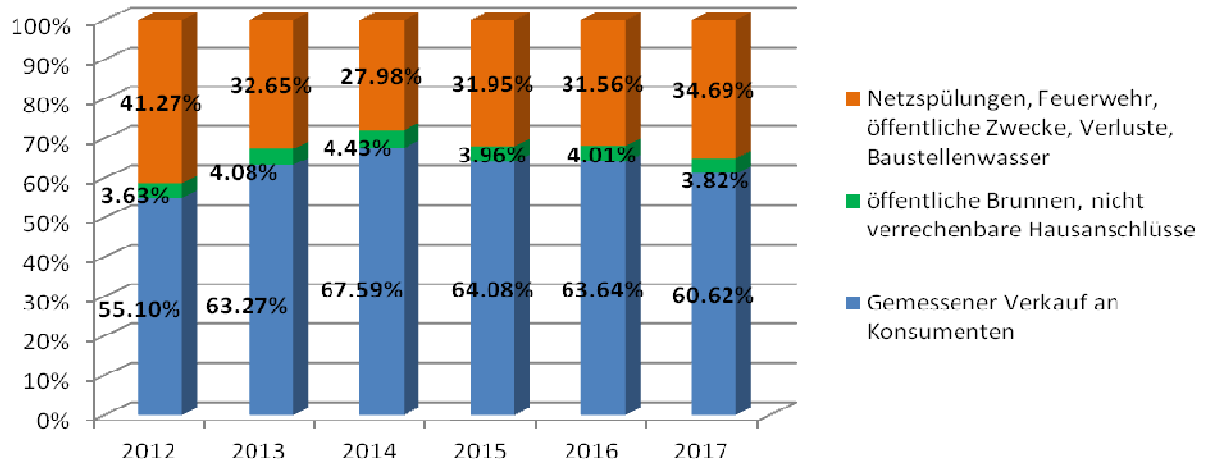
### 3.2 Wasserverbrauch / Wasserbilanz

Der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde Urnäsch belief sich im Jahr 2017 auf 209'205m<sup>3</sup> (Vorjahr 199'478m<sup>3</sup>). Davon konnten 128'638m<sup>3</sup> (Vorjahr 128'526m<sup>3</sup>) an die Konsumenten weiterverrechnet werden. Dieser Wert liegt mit 60.6% (Vorjahr 63.6%) etwas tiefer als in den vergangenen Jahren.

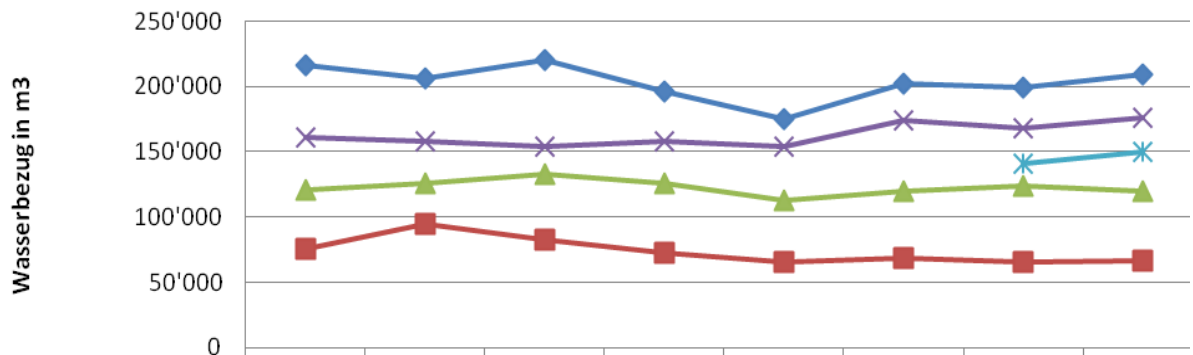
Neu haben wir den Wasserverbrauch der öffentlichen Brunnen gemessen, welche dem Leitungsnetz der Hydrantenkorporation angeschlossen sind. Weiter schätzten wir den Wasserverbrauch von Liegenschaften, welche aufgrund von Verträgen keinen Wasserzins entrichten müssen. Dieses Gesamttotal ergibt ca. 8'000m<sup>3</sup> / Jahr. Im restlichen nicht verrechenbaren Anteil sind Wasserverbräuche für Netzspülungen, Feuerwehnutzung, öffentliche Zwecke, Bauwasserpauschalen und Verluste enthalten.



Trotz aller Bemühungen sind die Wasserverluste im vergangenen Geschäftsjahr wieder gestiegen. Rund 70'000m<sup>3</sup> eingekauftes Wasser konnte nicht weiterverrechnet werden. Wir werden diese Situation weiter kritisch beobachten und versuchen, die Verluste in Zukunft möglichst zu verkleinern.



### Wasserverbrauch aller Mitglieder der Wasserversorgungskorporation Hinterland 2010 - 2017



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Urnäsch	216'700	206'506	220'489	195'987	175'564	201'875	199'478	209'205
Hundwil	76'055	94'819	82'488	72'998	65'608	68'745	65'791	66'140
Stein	120'798	126'061	132'831	125'867	113'151	119'664	123'992	120'020
Waldstatt	160'896	158'520	154'104	157'788	154'473	174'170	167'957	175'707
Schwellbrunn							140'764	150'389



### **3.3 Wasserqualität**

Die Wasseruntersuchungen durch den kantonalen Lebensmittelinspektor erfolgen in periodischen Abständen. Die nach dem Lebensmittelgesetz geforderte Selbstkontrolle wurde durch den Wasserwart der Wasserversorgungskorporation Hinterland ausgeführt. Alle Proben erfüllten die Anforderungen des Lebensmittelgesetzes. Die amtlichen Wasserproben sind auf unsere Homepage publiziert.

### **3.4 Neue Hauswasseranschlüsse**

Im vergangenen Jahr wurde eine neue Hauswasseranschlussbewilligung ausgestellt:

- Georg + Elina Gülünay, oberes Moos      Neubau Einfamilienhaus

## **4. Zustand der Anlagen**

### **4.1 Allgemeine Unterhaltsarbeiten**

An diversen Hydranten wurden die teilweise über 50-jährigen Oberteile ausgewechselt. Im Pumpwerk Dürrhalden mussten die beiden Pumpen ersetzt werden. Zudem wurden diverse kleinere Unterhalts- und Revisionsarbeiten an unseren Anlagen ausgeführt. Die Reinigung der Reservoire und Quellschächte erfolgte gemäss Vorgaben des Qualitätssicherungssystems.

### **4.2 Leitungsbrüche / Wasserverluste**

Die Anzahl Leitungsbrüche hielt sich im Rahmen der letzten Jahre. Das von der Firma von Roll installierte Leitungsüberwachungssystem bewährt sich nach wie vor gut. Lecke in Wasserleitungen werden frühzeitig erkannt.

## **5. Leitungsverlegungen und Bauprojekte**

### **5.1 Leitungersatz Grünaubücke**

Im Zuge der Brückensanierung durch das kantonale Tiefbauamt musste auch die Wasserleitungen entlang der Brücke ersetzt werden. Das Projekt konnte im Herbst 2017 erfolgreich abgeschlossen und abgerechnet werden. Die Gesamtkosten nach Eingang des Subventionsbeitrages der Assekuranz liegen bei ca. CHF 52'000.-. Sämtliche Kosten wurden im Unterhaltskonto verbucht.

### **5.2 Leitungersatz Schönaustrasse Bereich Abzweiger Scheidweghalde**

Zusammen mit dem Strassenbauprojekt des kantonalen Tiefbauamtes ersetzte die Hydrantenkorporation die Hauptwasserleitung ab Einlenker Schwägälpstrasse bis zum Abzweiger Schweidweghaldenstrasse. Der Hydrant Nr. 349 auf der Parzelle Nr. 567 wurde komplett ersetzt und im Standort leicht verschoben. In Absprache mit der Feuerwehr konnte der Hydrant Nr. 350 beim Abzweiger Schweidweghaldenstrasse ersatzlos zurückgebaut werden. Alle Arbeiten wurden im Herbst 2017 abgeschlossen. Die Gesamtkosten nach Rückerstattung des Assekuranzbeitrages liegen bei ca. CHF 27'000.- und wurden über das Unterhaltsbudget abgewickelt.



### 5.3 Erschliessung Engelhalde

Die durch die Firma Bodenmann Immobilien AG realisierte Erschliessung der Engelhalde wurde im vergangenen Geschäftsjahr abgeschlossen. Alle Wasserhauptleitungen inkl. der neuen Ringleitung zum Pumpwerk Dürrhalden wurden gemäss Projektplänen verbaut. Die definitive Bauabrechnung und die Subventionsabrechnung mit der Assekuranz sind noch ausstehend. Nach Vorliegen aller Unterlagen wird die Hydrantenkorporation die neuen Leitungen und Hydranten ohne Kostenfolge übernehmen und zukünftig für den Unterhalt dieser Leitungen zuständig sein.

### 5.4 Erschliessung Schwarzenberg

Nachdem im Jahr 2015 ein Anschlussgesuch der IG Schwarzenberg für einen Trinkwasseranschluss bei fünf Wohnhäusern für dieses Gebiet eintraf, wurden die Anschlussbewilligungen ausgestellt und die Planungsarbeiten vorangetrieben. Die Wasserleitung entlang der Hochalpstrasse ab Hydrant Nr. 227 im Gebiet Egg musste bereits im Jahr 2015 mit der Strassensanierung der Gemeinde gebaut werden. Nachdem im vergangenen Herbst 2017 das Elektrizitätswerk Urnäsch die neue Trafostation im Gebiet Paradisli / Schwarzenberg realisieren konnte, wurden auch die restlichen Wasserleitungen zu fünf Wohnhäusern auf folgenden Parzellen gebaut:

- Parzelle Nr. 1103
- Parzelle Nr. 1104
- Parzelle Nr. 1105
- Parzelle Nr. 1106
- Parzelle Nr. 1242

Damit die Wohnhäuser mit Wasser beliefert werden können, musste im Gebiet „Gadenhüsli“ ein Pumpwerk gebaut werden. Die gesamte Finanzierung der neuen Wassererschliessung erfolgte durch die IG Schwarzenberg. Die Leitungen ab Hydrant Nr. 227 und das Pumpwerk werden als Hausanschlussleitungen taxiert und bleiben somit im Eigentum der IG Schwarzenberg.

### 5.5 Anstehende Projekte 2018

Für das Jahr 2018 sind folgende Leitungssanierungen oder –verlegungen geplant:

- Das Elektrizitätswerk Urnäsch ersetzt die Freileitungen im Gebiet Müllstatt – Furth durch erdverlegte Leitungen. Zusammen mit diesem Projekt beabsichtigt die Wasserversorgungskorporation Hinterland die Hauptwasserleitung entlang der Herisauerstrasse zwischen dem Abzweiger Furth und dem Abzweiger Hinterbergstrasse zu ersetzen. Gleichzeitig plant die Hydrantenkorporation die Hauptleitung bis zur ARA Furth und die Strassenquerung Müllstatt zu ersetzen. Zudem sollen auch diverse Hausanschlüsse in diesem Gebiet saniert werden. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten werden im 2018 ausgeführt, die Ausführung ist im 2019 geplant.

Die Kosten für diese Arbeiten sind im Budget 2018 enthalten.



## 6. Neubau Reservoir Schlatt

### 6.1 Projektstand

Im Mai 2017 reichten wir das Baugesuch ein, im Juli 2017 erhielten wir bereits die Baubewilligung. In dieser Zeit liefen diverse Arbeitsausschreibungen und erste Arbeiten wurden in der Folge vergeben. Der Baubeginn war auf Mitte August 2017 geplant. Da die Hydrantenkorporation dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen untersteht, mussten Arbeitsgattungen, welche in der Auftragssumme die gesetzlichen Schwellenwerte überstiegen, im Einladungsverfahren ausgeschrieben werden. Dies bedeutet unter anderem, dass die Eignungs- und Zuschlagskriterien mit deren Gewichtung bereits in den Ausschreibungsunterlagen definiert sein müssen. Nach Vergabe der Baumeisterarbeiten machte ein unterlegener Unternehmer vom Beschwerderecht Gebrauch und reichte beim Verwaltungsgericht des Kantons Appenzell Ausserrhoden eine Klage gegen die Arbeitsvergabe ein. Die Baukommission versuchte mittels Gespräch leider vergeblich, den betroffenen Unternehmer von einer Klage abzuhalten. Seitdem liegen die Unterlagen bei den Anwälten und dem Verwaltungsgericht und der Gerichtsentscheid ist ausstehend. Wir hoffen auf einen Entscheid im Frühling 2018, so dass anschliessend mit den Bauarbeiten beim Reservoir Schlatt gestartet werden kann. Von den restlichen Arbeiten konnten rund 1.4 Mio vergeben werden, was ca. 70% der Gesamtsumme entspricht. Die Gesamtkosten liegen nach diesen Arbeitsvergaben nach wie vor innerhalb des Kostenvoranschlages.

### 6.2 Finanzierung / Subventionen

Erfreulicher sieht die Situation bei den Finanzen aus. Zusätzlich zu den bereits vor einem Jahr zugesagten Subventionen der Assekuranz AR von CHF 295'000.- liegen nun auch die schriftlichen Zusagen des Bundesamtes für Landwirtschaft über CHF 235'000.- und der Partnerschaft für Berggemeinden über CHF 200'000.- vor. Dank diesen Subventionen konnte das nötige Bankdarlehen verkleinert werden. Der Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland ist unterschrieben.

## 7. Finanzen

Die Darstellung von Jahresrechnung und Bilanz wurde auf den Jahresabschluss 2017 hin geändert und entspricht nun dem neuen Rechnungslegungsgesetz.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Vorschlag von CHF 10'889.37 ab. Im Jahresabschluss 2017 konnten CHF 180'696.- (Budget 130'000.-) an Abschreibungen verbucht werden. Für Unterhaltsprojekte konnten zudem CHF 20'000.- und für die Wasserversorgungskorporation Hinterland (WKH) CHF 20'000.- an Rückstellungen gebildet werden.

## 8. Kommission

Die Kommission erledigte die anstehenden Geschäfte an fünf ordentlichen Vorstandssitzungen. Zudem fanden fünf Sitzungen der Baukommission für den Neubau des Reservoir Schlatt statt. Fallweise kam es bei diversen weiteren Projekten zu kurzfristigen Besprechungen.

Das aktuelle Organigramm mit der Ressortverteilung ist auf unserer Homepage [www.hyko-urnaesch.ch](http://www.hyko-urnaesch.ch) ersichtlich.



## 9. Wasserversorgungskorporation Hinterland

An der neuen Hauptwasserleitung zwischen Hundwil und Waldstatt wurde ein Teil des Abschnittes von der Hundwilertobelbrücke in Richtung Mitledi realisiert. Die Fertigstellung der gesamten Verbindungsleitung und somit dem Zusammenschluss zwischen Hundwil und Waldstatt ist auf 2019 geplant.

In Hundwil wurde das neue Quellwasserreservoir „Oertlismühle“ inkl. Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen und liefert seit dem vergangenen Jahr Trinkwasser aus den Fitzisbachquellen in den Wasserverbund. Diese Investition wurde nicht durch die Wasserversorgungskorporation Hinterland, sondern durch die Gemeinden Hundwil und Stein finanziert und sind auch in deren Eigentum.

## 10. Statistik

Wasserhauptleitungen		m1	ca.	24'970
Anteil Eigentum Hyko Urnäsch		m1	ca.	18'020
Anteil Eigentum WK Hinterland		m1	ca.	7'640
Quellleitungen		m1	ca.	1'900
Quellschächte		Stk		18
Hydranten		Stk		207
Installierte Wassermesser		Stk		631
Reservoirvolumen total		m3		1'050
Reservoir Schlatt	Löschwasser	m3		250
	Brauchwasser	m3		250
Reservoir Büel	Löschwasser	m3		0
	Brauchwasser	m3		300
Reservoir Osterbüel	Löschwasser	m3		150
	Brauchwasser	m3		100

Urnäsch, im Februar 2018

Der Präsident  
Thomas Steingruber



Traktandum c + d

Jahresrechnung 2017 und Budget 2018

Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF	31.12.2017	31.12.2016
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>414'671.19</b>	<b>417'746.67</b>
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	170'420.59	176'125.54
Postfinance	7'239.88	4'775.48
Raiffeisenbank	163'180.71	171'350.06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207'326.10	219'292.95
Debitoren aus Lieferung & Leistung	209'326.10	221'292.95
Delkredere	-2'000.00	-2'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	22'424.50	10'400.38
Mehrwertsteuerguthaben	22'422.40	10'389.90
Verrechnungssteuerguthaben	2.10	10.48
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'500.00	11'927.80
Transitorische Aktiven	14'500.00	11'927.80
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>766'156.75</b>	<b>725'587.60</b>
Finanzanlagen	200.00	200.00
Anteilschein Raiffeisenbank	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	2.00	4'000.00
Mobilien und Einrichtungen	1.00	600.00
EDV	1.00	3'400.00
Immobilie Sachanlagen	765'954.75	721'387.60
Leitungserneuerung Dorf-Schlatt	1.00	1.00
Leitungserneuerung Mettlen (Hydrantenleitung)	74'300.00	80'800.00
Leitungsneubau Feriendorf Urnäsch	1.00	1.00
Leitungserneuerung Unterdorf	1.00	65'800.00
Leitungserneuerung Krone-Bahn	1.00	71'600.00
Leitungserneuerung Au-Tal	183'000.00	199'000.00
Leitungsneubau Mösli	81'400.00	88'500.00
Leitungserneuerung Gerenstrasse	22'000.00	23'900.00
Leitungserneuerung Moos	89'100.00	96'900.00
Wasserversorgung Teller	1.00	1.00
Neubau Reservoir Schlatt	316'149.75	94'884.60
	<b>1'180'827.94</b>	<b>1'143'334.27</b>





## Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF	31.12.2017	31.12.2016
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>979'898.10</b>	<b>953'293.80</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>94'499.10</b>	<b>107'894.80</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60'759.60	91'119.80
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	60'759.60	91'119.80
Passive Rechnungsabgrenzung	33'739.50	16'775.00
Transitorische Passiven	33'739.50	16'775.00
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>885'399.00</b>	<b>845'399.00</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	280'000.00	280'000.00
Darlehen Raiffeisenbank	280'000.00	280'000.00
Rückstellungen	605'399.00	565'399.00
Rückstellungen Schutzzonen	100'399.00	100'399.00
Rückstellungen Unterhalt	465'000.00	445'000.00
Rückstellungen WKH	40'000.00	20'000.00
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>200'929.84</b>	<b>190'040.47</b>
Kapital	200'929.84	190'040.47
Eigenkapital	190'040.47	179'604.11
Jahresgewinn oder Jahresverlust	10'889.37	10'436.36
	<b>1'180'827.94</b>	<b>1'143'334.27</b>



## Erfolgsrechnung 2017 / Budget 2018

in CHF	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Betriebsertrag	529'000.00	534'000.00	533'981.95	603'724.40
Ertrag Wasserzinsen	350'000.00	350'000.00	349'883.15	347'126.49
Ertrag Feuerschutzbeiträge	115'000.00	115'000.00	114'803.75	118'509.31
Ertrag Quellentschädigungen	35'000.00	30'000.00	36'334.00	43'630.00
Ertrag Anschlussgebühren/Neuaufnahmen	30'000.00	40'000.00	31'246.00	70'599.00
Diverser Ertrag, Hausanschlüsse, etc.	1'000.00	1'000.00	1'715.05	27'342.50
Debitorenverluste/Veränderung Delkreder	-2'000.00	-2'000.00	0.00	-3'482.90
<b>Warenaufwand und Unterhalt Anlagen</b>	<b>-299'851.00</b>	<b>-315'851.00</b>	<b>-258'838.35</b>	<b>-410'427.80</b>
Unterhalt Anlagen	-110'000.00	-210'000.00	-122'275.15	-287'762.70
WKH Einkauf Wasser und Infrastruktur	-160'000.00	-100'000.00	-109'500.00	-101'435.55
Materialaufwand und Wasserzähler	-10'000.00	-1'000.00	-14'989.10	-8'719.45
Leckortung	-10'000.00	0.00	-6'769.10	-7'149.10
Schutzonenentschädigungen	-4'851.00	-4'851.00	-4'851.00	-4'851.00
Wasserproben	-5'000.00	0.00	-454.00	-510.00
<b>BRUTTOERGEBNIS NACH WAREN- AUFWAND UND UNTERHALT</b>	<b>229'149.00</b>	<b>218'149.00</b>	<b>275'143.60</b>	<b>193'296.60</b>
Ubriger betrieblicher Aufwand	-80'400.00	-73'000.00	-78'456.70	-58'536.45
Wasserwart	-15'000.00	-18'000.00	-7'970.35	-6'860.00
Entschädigungen Kommission	-18'000.00	-18'000.00	-14'160.00	-15'400.00
Miete	-5'400.00	0.00	-5'400.00	-5'400.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen	-3'000.00	0.00	-2'739.15	-2'761.35
Serviceverträge	-1'000.00	0.00	-750.00	-750.00
Strom	-6'000.00	0.00	-6'143.95	-4'522.40
Diverser Verwaltungsaufwand	-24'000.00	-32'000.00	-34'576.45	-14'274.20
Telefon, Porto	-2'000.00	0.00	-1'741.70	-1'721.45
GIS Nachführung	-5'000.00	-5'000.00	-3'731.15	-5'603.10
Mitgliederbeiträge	-1'000.00	0.00	-1'243.95	-1'243.95
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREI- BUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG</b>	<b>148'749.00</b>	<b>145'149.00</b>	<b>196'686.90</b>	<b>134'760.15</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-130'000.00	-130'000.00	-180'696.00	-117'499.00
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0.00	0.00	-3'998.00	-2'500.00
Abschreibungen immobilie Sachanlagen	-130'000.00	-130'000.00	-176'698.00	-114'999.00
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZ- ERFOLG</b>	<b>18'749.00</b>	<b>15'149.00</b>	<b>15'990.90</b>	<b>17'261.15</b>
Finanzerfolg	-13'500.00	-10'000.00	-5'101.53	-6'824.79
Bankzinsen netto	-13'000.00	-10'000.00	-4'418.55	-6'294.00
Bank-/Postspesen	-500.00	0.00	-682.98	-530.79
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>5'249.00</b>	<b>5'149.00</b>	<b>10'889.37</b>	<b>10'436.36</b>



## Investitionsrechnung

			Investition	Abschreibung		geplante Investitionen	geplante Investitionen
	Ansch.w.	01.01.2017	2017	2017 effektiv	31.12.2017	2018	2019
Pos.							
1620 2 Mettlen (2009)	125'373.00	80'800.00	0.00	6'500.00	74'300.00		
1610 3 Dorf-Schlatt (2006)	73'390.00	1.00	0.00	0.00	1.00		
1630 4 Feriendorf (2006)	141'120.00	1.00	0.00	0.00	1.00		
1640 5 Erneuerung Unterdorf (2007)	158'943.00	65'800.00	0.00	65'799.00	1.00		
1650 6 Erneuerung Krone-Bahn (2007)	164'198.00	71'600.00	0.00	71'599.00	1.00		
1660 7 Erneuerung Au-Tal (2007)	468'227.00	199'000.00	0.00	16'000.00	183'000.00		
1670 10 Erschliessung Mösli (2012)	134'651.75	88'500.00	0.00	7'100.00	81'400.00		
1680 11 Erneuerung Gerenstrasse (2012)	36'517.55	23'900.00	0.00	1'900.00	22'000.00		
1690 12 Erneuerung Moos (2013)	159'147.90	96'900.00	0.00	7'800.00	89'100.00		
1710 13 Wasserversorgung Teller (2015)	1'403.65	1.00	0.00	0.00	1.00		
1720 14 Ersatz Reservoir Schlatt (2019)		94'884.60	221'265.15	0.00	316'149.75	750'000.00	1'000'000.00
Total		721'387.60	221'265.15	176'698.00	765'954.75	750'000.00	1'000'000.00



## Revisorenbericht 2017

---

zuhanden der Hauptversammlung der Hydrantenkorporation Urnäsch,  
vom Mittwoch, 25. April 2018, im Musikzimmer Au, Urnäsch

Auftragsgemäss haben wir am 13. März 2018 die Jahresrechnung und die Bilanz der Hydrantenkorporation Urnäsch per 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchhaltung ist sehr sauber und detailliert geführt und stimmt mit den vorhandenen Bologen überein. Die Bestände sind ausgewiesen.

Die Abschreibungen betragen Fr. 180'896.00. Auf die Amortisation des Darlehens wurde erneut verzichtet. Ebenso wurden die Rückstellungen erhöht, damit genügend Mittel für das laufende Projekt Reservoir Schlatt vorhanden sind.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 10'889.37 ab. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2017 auf Fr. 200'929.84.

Wir stellen deshalb der Versammlung folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2017 ist zu genehmigen und der Kassierin, Nicole Preisig, die saubere, kompetente Arbeit bestens zu verdanken.
2. Der Kommission ist Entlastung zu erteilen und der beste Dank für die engagiert geleistete Arbeit auszusprechen.

Urnäsch, 13. März 2018

Jacques Oberli

Jörg Schmid



## Traktandum i

### Anpassung der Finanzkompetenz der Kommission

Die Finanzkompetenz der Kommission ist nach aktuellem Wissensstand der Vorstandsmitglieder nicht geregelt. Die Kommission schlägt daher vor, die Finanzkompetenz wie folgt zu regeln:

#### Finanzkompetenz der Kommission

- CHF 50'000.- Für den An- und Verkauf von Quellrechten, Leitungserweiterungen und Grundstückkäufen

Die Finanzkompetenz gilt nur für ausserhalb des Budgets anfallende Sonderereignisse. Jeglicher Unterhalt und Investitionen gemäss Investitionsbudget sind ausgenommen.

## Traktandum k

### Tarife 2018

Der Vorstand beantragt folgende Tarifänderungen für das Jahr 2018:

- Ziffer 2c) Einführung Konsumpreis für Nicht-Mitglieder  
Tarif 3.50/m<sup>3</sup> inkl. Grundgebühr
- Ziffer 3) Einführung Tarif für Bauwasserbezug mit Wasseruhr  
Grundgebühr 85.-- + effektiver Verbrauch
- Feuerschutzbeiträge Reduktion der Feuerschutztarife um 20% anstelle des offen ausgewiesenen Rabattes.  
Tarife:  
a) neu 0.12 (*alt 0.15*)  
b) neu 0.08 (*alt 0.10*)  
c) neu 0.04 (*alt 0.05*)



# Hydrantenkorporation Urnäsch

## Tarifblatt ab 2018

01.01.2018

Gemäss § IX.27 des Reglementes über die Wasserabgabe und gemäss § 2 des Reglementes über den Feuerschutzbeitrag (Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 1999).

### Wasserpreis

#### 1. Allgemeines

Der Preis des Wassers setzt sich zusammen aus dem Konsumpreis für die bezogene Wassermenge und einer Grundgebühr nach der Grösse des installierten Wassermessers. Die Grundgebühr ist auch für jene Zeit zu entrichten, in welcher ein Wassermesser vorübergehend entfernt ist, oder kein Wasser bezogen wird.

Die Grösse und Anzahl der zu installierenden Wassermesser wird von der Kommission bestimmt.

#### 2. Wasserpreis für Haushalt und Gewerbe

a) Der Konsumpreis beträgt Fr. 2.10 je m<sup>3</sup>. (exkl. MWST) für Mitglieder

b) Die ordentliche Grundgebühr (GB) beträgt (exkl. MWST)

Dimension	20 mm	25 mm	32 mm	40 mm	50 mm
Fr. / mm	6.00	7.20	9.00	10.35	11.70
GB / Jahr Fr.	120.00	180.00	288.00	414.00	585.00

c) Der Konsumpreis für Nicht-Mitglieder beträgt Fr. 3.50 je m<sup>3</sup> (exkl. MWST) inkl. Grundgebühr.

#### 3. Tarif für Bauwasserbezüge

In der Regel wird der Verbrauch und die Grundgebühr pauschal verrechnet. Es gelten folgende Tarife. (exkl. MWST)

Einfamilienhaus	GB 85.00 + Verbrauch 145.00 = 230.00
Doppeleinfamilienhaus	GB 85.00 + Verbrauch 290.00 = 375.00
Mehrfamilienhaus bis 6 Wohnungen	GB 85.00 + Verbrauch 400.00 = 485.00
Scheunenbauten	GB 85.00 + Verbrauch 275.00 = 360.00
Bauwasserbezug mit Wasseruhr	GB 85.00 + effektiver Verbrauch

Sonstige Bauwasserbezüge werden von der Kommission festgelegt.



### Feuerschutzbeitrag (exkl. MWST)

- a) Für Wohnbauten CHF --.12 je m3 des umbauten Volumens gemäss SIA Ausmass der Assekuranz.
- b) Gemischte Bauten wie: Wohnhaus mit Stadel, Gewerbebauten mit Wohnung oder Büro und dgl. CHF --.08 je m3 des umbauten Volumens gemäss SIA Ausmass der Assekuranz.
- c) Sonstige Bauten, wie Lagerhallen, Scheunen, Remisen, Garagen, Werkstätten usw. CHF --.04 je m3 des umbauten Volumens gemäss SIA Ausmass der Assekuranz.

### Anschlussgebühr (exkl. MWST)

Die Anschlussgebühren werden jeweils dem Index der Assekuranz AR angepasst.

Stand:	01.01.2010	112 Punkte
Stand:	01.01.2011	118 Punkte
Stand:	01.01.2015	122 Punkte

Die Anschlussgebühren richten sich nach den Belastungswerten mit folgender Abstufung (Gebühr: Stand 01.01.2015):

BW-Wert (Gemäss Erfassungsblatt)	Gebühr CHF
1-60	9'305.00
61-120	13'440.00
121-180	17'576.00
181-240	21'711.00
241-300	25'847.00
301- pro 60 darüber	4'135.00

### Ersatz Hausanschluss (exkl. MWST)

Bei einer Sanierung des privaten Hausanschlusses im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptleitungen, verursacht durch die Hydrantenkorporation, wird der Ersatz des Hausanschlusses wie folgt verrechnet:

CHF 3'000.00	Schieber und Hausanschlussleitung
CHF 500.00	Schieber

### Kommissionsbeschlüsse

#### 1. Teilrechnungen

Für Teilabrechnungen die unter dem Jahr verlangt werden, kann der Kassier eine Umtriebspauschale von CHF 20.00 verlangen.

#### 2. Mahnspesen

Für jede Mahnung werden CHF 20.00 Spesen verrechnet.